

Regionalverband Saarbrücken
Regionalverbandsdirektor
Herrn Peter Gillo
- im Hause -

Antrag

Sehr geehrter Herr Gillo,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Ausschusses für Regionalentwicklung, Umwelt und Planung zu setzen:

Einrichtung eines Kulturfonds für junge Kunstschaffende

Beschluss

Der Regionalverband richtet zum kommenden Haushaltsjahr einen Kulturfonds für freie Kunstprojekte von Nachwuchskünstlern bis 35 Jahre ein. Die Regionalverbandsverwaltung erarbeitet dazu entsprechende Richtlinien, die insbesondere auf junge Künstlerinnen und Künstler zugeschnitten sind. Die Richtlinien sollen darüber hinaus die Förderung von Klein- und Kleinstprojekten sowie eine unbürokratische und über das laufende Jahr mögliche Förderung ermöglichen.

Begründung

Freie Projekte junger Kunstschaffender werden durch die Städte und Gemeinden regelmäßig nicht gefördert und wenn, wie in Saarbrücken, fallen Projekte der Zeit- und Populärkultur durch das Raster. Wer die kulturelle Vielfalt dauerhaft sichern will, muss Nachwuchskünstlern eine Chance geben, ihre Projekte auch zu verwirklichen. Der Regionalverband muss daher seine Nachwuchskünstler-Förderung entsprechend aufstellen.

Kunstpreise und Stipendien sind wichtig, greifen aber regelmäßig deutlich zu kurz. So wird der Kulturpreis des Regionalverbandes jeweils nur an einen Künstler bzw. eine Künstlergruppe vergeben, Bewerbungen sind nur für ein bestimmtes Genre möglich und Nachwuchs wird altersmäßig nicht definiert. Deshalb braucht es darüber hinaus eine niedrighschwellige und breite Projektförderung durch die Einrichtung eines Kulturfonds.

Der Kulturfonds soll die freie Kulturarbeit junger Kunstschaftender bis 35 Jahre fördern. Wichtig ist, dass auch Klein- und Kleinstprojekte unter die Förderung fallen und die Mittel über das Jahr hinweg freigegeben werden können. Denn gerade junge Kunstschaftende verfügen oft nicht über die finanziellen Mittel, um ein Projekt stemmen zu können. Aber kleine Projekte sind es, mit denen junge Künstler starten.

Der Kulturfonds muss für alle Genres offen sein, insbesondere für Projekte der Zeit- und Populärkultur, die bei jungen Kunstschaftenden beliebt sind. Eine unabhängige Jury soll die Mittel freigegeben. Der Respekt vor der Freiheit der Kunst gebietet es, dass der Regionalverband keinen Einfluss darauf ausübt, welche Genre förderwürdig ist und welches nicht. Vielmehr ist es gerade Aufgabe der Kunstpolitik, ein breites Spektrum künstlerischer Ausdrucksformen zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen



Patrick Ginsbach
Stellv. Fraktionsvorsitzender